

# Schutz vor Kohlenmonoxid

## Information & Maßnahmen

Bei Hinweisen auf Gefahr durch Kohlenmonoxid sollen Ersthelfer – unter Beachtung des Eigenschutzes – durch die Rettungsleitstelle angeleitet und die alarmierten Rettungskräfte entsprechend informiert werden.

„CO-Warngeräte von Einsatzkräften tragen zur Detektion von CO-Umgebungen bei und sollen flächendeckend eingesetzt werden.“\*



### Verhalten bei CO-Gefahr

Wird durch CO-Warngeräte während eines Notfalleinsatzes eine CO-Gefahr detektiert, ist der Einsatzbereich von dem Rettungsteam schnellstmöglich zu verlassen. Betroffene sind umgehend unter Beachtung des Eigenschutzes aus der Gefahrenzone zu retten und erhalten symptomorientierte Erste-Hilfe Maßnahmen.

### Erkennen einer CO-Vergiftung



#### Erste Symptome:

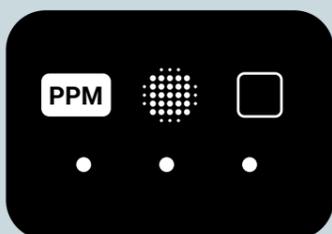
- Kopfschmerzen
- Schwindel
- Schwächegefühl
- Übelkeit, Erbrechen

#### Symptome einer schweren CO-Vergiftung:

- Orientierungsstörungen
- Bewusstseinsstörung
- Krampfanfall
- Angina Pectoris
- Herzrhythmusstörungen
- Dyspnoe, Tachypnoe
- Lungenödem
- EKG Veränderungen



„Aus Sicht der Leitliniengruppe ist der Einsatz von CO-Warnermeldern in jedem Haushalt sinnvoll.“\*



### Typische CO-Quellen bei unvollständiger Verbrennung:



**Mehr Infos unter [www.co-macht-ko.de](http://www.co-macht-ko.de)**

\* Quelle: Leitlinienreport – Diagnostik und Therapie der Kohlenmonoxidvergiftung. Herausgegeben von der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e.V. (DIVI) – gültig bis 11/2026. Download des Originals: <https://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/040-012.html>